



gössendorf *Aktiv* Juli 2022

Die Gemeindevertretung

mit Bürgermeister
DI_(FH) Gerald Wonner

und alle
Gemeindebediensteten

*wünschen Ihnen
eine schöne erholsame Urlaubs- und Ferienzeit!*



Kurzmeldungen



Ca. 30.000 € wurden
in die Sanierung des
Kinderspielplatzes
investiert.



Zur Pflege der
Sportplätze wurde
ein Spindelmäher
um knapp 23.000 €
angekauft.



Die Arbeiten zur
Erweiterung der
Kinderkrippe und
Sanierung des
Kindergartens laufen.

Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!



Dieser Tage kletterten unsere Thermometer bereits auf über 30 Grad. Der lang ersehnte Sommer ist da und die erste Jahreshälfte auch schon wieder vorbei. In den letzten Wochen und Monaten hat sich wieder viel getan in unserer Gemeinde, wie sie aus unseren Berichten in den folgenden Seiten entnehmen können.

Zahlreiche Veranstaltungen sorgten für Unterhaltung, Zusammenkommen und gemeinsames Tun in den Vereinen und bei den Feuerwehren mit den Bewohner:innen von Gossendorf und Umgebung.

Die Bauarbeiten zur Erweiterung der Kinderkrippe und Sanierung des Kindergartens schreiten bereits gut voran. Die Ausschreibung zur Sanierung der Feuerwehr Thondorf ist ebenfalls im Gange und wir werden im Sommer einen Generalunternehmer für die erforderlichen Arbeiten finden.

Es freut mich, bereits jetzt im Juli über eine geringfügige Verbesserung bei der Linie 521 berichten zu dürfen. Gemeinsam mit dem Land Steiermark – allen voran LH-Stv. Anton Lang – und den Gemeinden Fernitz-Mellach und Allerheiligen bei Wildon gelangen die ersten Anpassungen mit zusätzlichen Fahrten (Details auf Seite 11)

Es ist noch zu früh im Detail darüber zu berichten, aber es wird auch an einer Fernwärmeversorgung für Gossendorf gearbeitet. Derzeit wird nach einem möglichen Standort für ein Heizwerk gesucht. Vermutlich wird das Vorhaben im Ortsteil Dörfla seinen Anfang nehmen.

Deutlich weiter sind wir mit der Planung des Glasfaserausbaues in unserer Gemeinde. Diese ist nämlich in der Schlussphase und in den kommenden Monaten konzentrieren wir uns auf die Findung eines Projektpartners sowie Errichters des Netzes und möglichen Betreibers. Dazu können wir in der zweiten Jahreshälfte bestimmt nähere Informationen liefern.

Auch wenn die derzeit besondere Zeit mit all ihren Krisen und vielen Sorgen auch Ängste bereitet, wünsche ich uns allen einen schönen und erholsamen Sommer. Allen Kindern sowie Schülerinnen und Schülern mögen die kommenden Ferien tolle Erlebnisse bringen.

*Ihr Bürgermeister
Gerald Wanner*



ÖFFNUNGSZEITEN

Marktgemeindeamt Gössendorf:

Montag: 08:00 bis 13:00 Uhr

Dienstag: 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 bis 13:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 bis 13:00 Uhr

Freitag: 07:00 bis 13:00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: nach tel.

Vereinbarung unter 0316 / 40 13 40-22



gössendorf *Aktiv*

IMPRESSUM:

**Herausgeber und verantwortlich
für den Inhalt:**

Marktgemeinde Gössendorf

Bundesstraße 83, 8077 Gössendorf

Telefon: 0316 / 40 13 40

gemeindeamt@goessendorf.com

www.goessendorf.com

DVR-Nr. 0647888

Ansprechperson:

Bürgermeister

DI(FH) Gerald Wanner

Druck: Onlineprinters.at

Grafische Gestaltung:

Marktgemeinde Gössendorf

Fotos: Heinz Waha, pixelio.de, Marktgemeinde
Gössendorf



Info vom Bauamt zu Heizungen und PV Anlagen

Für Heizungen aller Art ist bei der Marktgemeinde Gössendorf vor Errichtung bzw. Installierung die baubehördliche Genehmigung einzuholen.

Darunter fallen

- moderne Holzheizungen - wie Pellets, Hackschnitzel
- Wärmepumpen – wie Luft-Wasser-Wärmepumpen, Grundwasserwärmepumpen, Tiefenbohrung mit Erdwärmepumpe
 - Zusätzlich ist für Grundwasserwärmepumpen und Tiefenbohrungen vorab die Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung einzuholen
- Größere Solaranlagen
- Größere Photovoltaikanlagen



Rainer Sturm / pixelio.de

Solaranlagen und Photovoltaikanlagen (bis zu ca. 400 m²) stellen meldepflichtige Vorhaben dar. Diese bedürfen zwar keiner Genehmigung, sind aber vor Errichtung bzw. Installierung der Gemeinde zu melden.

Die Formulare hierzu erhalten Sie direkt im Gemeindeamt bzw. können diese auf unserer Homepage unter www.goessendorf.com unter Bauamt heruntergeladen werden. Diese sind mit der Unterschrift des Antragstellers bzw. Bauwerbers zu versehen und mit den dafür erforderlichen Unterlagen im Original im Gemeindeamt abzugeben.

Hinweise im Bezug auf Luft-Wärme-Pumpen

Bei Errichtung bzw. Installierung einer Luft-Wärme-Pumpe ist zu den erforderlichen Unterlagen eine schalltechnische Beurteilung eines Schalltechnikers erforderlich, um die Einhaltung des Widmungsmaßes gem. Raumordnungsgesetz feststellen zu können. Hierzu wird auch eine „Vorsorgekorrektur“ im Hinblick auf den Umgebungslärm mitberücksichtigt. In diesen Verfahren haben die angrenzenden Nachbarn Parteistellung. Die Einholung einer Stellungnahme ist für das Genehmigungsverfahren erforderlich und muss von der Gemeinde überprüft werden. Dafür steht uns ein eigener Schalltechniker zur Verfügung.

Sollten Sie eine Luft-Wärme-Pumpe in Erwägung ziehen, werden Sie vorab gebeten, im Bauamt der Gemeinde Gössendorf sämtliche Infos einzuholen. Um Terminvereinbarung per Telefon oder Mail wird gebeten.

Förderungen

Von Seiten der Marktgemeinde Gössendorf unter Einhaltung der Vorgaben (Bestätigung des ausführenden Unternehmens, Fotomaterial der Anlage, Originalrechnungen, Zahlungsbelege) und unter der Voraussetzung, dass von Seiten des Landes Steiermark ebenso eine Förderung gewährt wird, werden Holzheizungen, Wärmepumpen und Solaranlagen mit je € 300,-- gefördert.

Zusätzlich werden auch Photovoltaikanlagen von der Gemeinde in einer Höhe von € 300,-- gefördert.

Weitere Informationen, Links und Kontaktstellen erhalten Sie hierzu unter www.goessendorf.com/Bürgerinnenservice/Förderungen.





Impressionen vom Frühlingsfest



Für unsere Generation 70+ wurde am 14. Mai 2022 ein Frühlingsfest abgehalten. Durch die freundliche Unterstützung unseres Trachtenvereines D'lustigen Steirer z'Dörfla bei Graz konnte ein unterhaltsames Rahmenprogramm gestaltet werden. Im Zuge der Eröffnung wurden Volkstänze vorgeführt, nach dem gemeinsamen Essen eine Playback Show abgehalten und mit dem Alleinunterhalter "Gery" für musikalische Unterhaltung gesorgt.



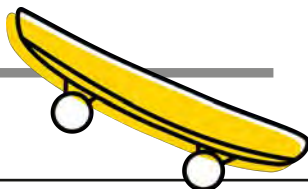
PREISSCHNAPSEN



Unser alljährliches Preisschnapsen fand heuer bereits schon am 07.05.2022 statt. Über 60 begeisterte Schnapserinnen und Schnapser hatten sich in der Stocksporthalle Gössendorf eingefunden, um sich die unzähligen, großartigen Sachpreise sowie Geldpreise für die Podestplätze, auszuspielen. Wer nicht schnapste, der hatte die Möglichkeit bei unserem Glückshafen tolle Preise zu gewinnen.



Wir, die AH Gössendorf, bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Liebe Jugendliche!

„Wake up your Idea!“- Online-Jugendbefragung!

Was brauchst du? Was hättest du gerne anders? Was wäre „nice to have“? Was stört dich?

„Sag uns deine Wünsche, deine Ideen, deine Anliegen, um dein Freizeitangebot für DICH in Gössendorf noch attraktiver zu machen!“ Graz bietet viele Möglichkeiten für Jugendliche, das kann Gössendorf auch, vielleicht sogar besser!! Ob Partyräume, Plätze zum Abhängen, coole Events, Ferienprogramme, was auch immer, erzähl uns, wie du dir deine Gemeinde jugendgerecht vorstellst.

Wenn du noch nicht an der Umfrage teilgenommen hast, dann greif zum Handy, scanne den QR- Code und losgehts!

Zum Fragebogen



Dauer der Befragung ca. 5 Minuten

Wir halten dich natürlich mit allen wichtigen News zu den Ergebnissen der Jugendumfrage und der weiteren Planung am Laufenden!!

BEI FRAGEN



jugend@wiki.at



0676/5777535



Ein Projekt von



Sehr geehrte Eltern, liebe jugendengagierte Gössendorfer:innen!

Die Gemeinde führt derzeit, in Zusammenarbeit mit dem Verein WIKI, eine „Jugendbeteiligungswerkstatt“ durch. Ziel dieses Projektes soll es sein, mehr über die Wünsche, Bedürfnisse und Anliegen der Gössendorfer Jugendlichen zu erfahren, um das außerschulische Jugendangebot in der Gemeinde bestmöglich zu erweitern und gegebenenfalls auch zu verbessern.

Auch die Erwachsenen dürfen im Rahmen dieses Projekts zu Wort kommen. So laden wir alle Gössendorfer:innen sehr herzlich ein, ob Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel, Vereinsfunktionär:innen, Pädagog:innen oder an Jugendarbeit interessierte Menschen, an folgender Onlinebefragung teilzunehmen. Diese soll aus Sicht der Erwachsenen die Bedarfe und Anliegen der Jugendlichen in der Gemeinde abbilden.

Alle Informationen und Kontakte zum Projekt finden sie auf der Startseite der Onlinebefragung.

Vielen herzlichen Dank für ihre Teilnahme und Unterstützung dieses Projekts!

Einfach den QR-Code mit der Kamera ihres Handys einscannen und loslegen:



Dauer ca. 6 Minuten





„Hier ist es noch lebenswert“

Seniorinnen und Senioren fühlen sich wohl in Gössendorf, auch wenn sich das Dorf verändert hat.



Von September 2021 – Mai 2022 beschäftigte sich das Projekt „Gut leben in Gössendorf – Senior:innen reden mit“ mit der Frage „Was bedeutet ein gutes Leben im Alter für Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner von Gössendorf?“

Um möglichst vielfältige Informationen zu sammeln, wurden Fragebögen entwickelt, Postkarten gestaltet, verschiedene Formen von Interviews geführt, eine EDV Sprechstunde, ein Radspaziergang und ein „Informations- und Mitmachstand“ beim Fest für Senior:innen in der Stocksporthalle angeboten und viele Gespräche geführt und Eindrücke festgehalten.

Was bedeutet nun aber ein gutes Leben in unserer Gemeinde für Seniorinnen und Senioren, was wünschen sie sich, was brauchen Sie, was ist gut und was könnte besser sein? Werfen wir einen kurzen Blick auf einige Ergebnisse aus dem Projekt:



Kontakt zu anderen Menschen ist ganz besonders im Alter zentral für ein gutes Leben. Und obwohl sich das Miteinander in der Gemeinde schon sehr verändert hat, wird geschätzt, dass man in Gössendorf noch „Leute anreden darf“ und „man sich noch grüßt“ und „sich noch kennt“.



Sorgen bereiten die Fragen wie für jene, die ihr zu Hause nicht mehr verlassen können, ein gutes Leben in Gössendorf gestaltet werden kann und wie die eigene Zukunft, im Falle von Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit, aussehen wird. Wichtig ist eine Anlaufstelle für Fragen, Informationen und Hilfestellungen rund um Pflege und Betreuung, aber auch die Möglichkeit Pflege und Unterstützung zu Hause zu bekommen.



Aktiv zu bleiben ist wichtig, um sich sowohl körperlich als auch geistig fit und gesund zu halten. Dafür wurden eigene Kurse speziell für Seniorinnen und Senioren angeregt.



Ganz besonders groß ist der Wunsch nach einer Möglichkeit, einem Raum, einer Örtlichkeit, wo man sich einfach treffen kann: ob zu Handarbeits- oder Bastelrunden, zum Karten spielen, zum Tratschen, zum Turnen, zum gemeinsamen Lernen oder für Vereinsaktivitäten.



Das Naherholungsgebiet, Spazierwege, Radwege und die „Bankerln“ als Rast- und Kommunikationsorte werden sehr geschätzt. Dabei sind den Senior:innen der Gemeinde Sicherheit und gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr, aber besonders auf Rad- und Gehwegen ein großes Anliegen.

Die Ergebnisse aus dem Projekt sind ein wertvoller Beitrag zur Gestaltung unseres Gemeindelebens und zur Weiterentwicklung von Gössendorf!

Wir möchten hier auch noch ein herzliches DANKE sagen, an alle die ihre Blickwinkel, Meinungen, Erfahrungen, Erlebnisse und Geschichten, aber auch ihre Ideen im Rahmen des Projektes „Gut leben in Gössendorf – Senior:innen reden mit“ mit uns geteilt haben.

Das Projekt wird unterstützt aus Mitteln des Regionalressorts des Landes Steiermark und findet im Rahmen der Lokalen Agenda 21 statt





Wildblumen- und Schmetterlingswiese Natur im Garten Gemeinde Gössendorf

Die Marktgemeinde Gössendorf setzt in Rahmen von Projekten wie „Natur im Garten“ als Gemeinde in den letzten Jahren verstärkt auf natürliche Grünzonen. So wird auf Unkrautvernichtungsmittel wie Glyphosat schon länger verzichtet und bei der Schädlingsbekämpfung unter anderem auf Nützlinge gesetzt. Neben der Wildblumenwiese auf dem Grund der Familie Pauritsch oder entlang der Dorfstraße und Sattlerstraße sind so Wildblumen- und Schmetterlingswiesen entstanden.

Wenn also das Gras in einigen Bereichen der Gemeinde wieder etwas länger ist bzw. länger nicht gemäht wird, ist das kein Versäumnis, sondern zumeist eine bewusste Entscheidung, um Tieren einen naturbelassenen Raum zu gewähren und somit die Artenvielfalt zu erhalten. Neben unzähligen Bienen, Schmetterlingen, Hummeln und anderen Insekten kann man dort oft Fasane, Hasen und in selten Fällen auch Rehe beobachten. Jeder Quadratmeter, der ein wenig mehr naturbelassen bleibt, lohnt sich! Das gilt auch für unser aller heimischen Gärten.



Schmetterlingsgärten-Gemeinden in Graz Umgebung Süd sind ua. Fernitz-Mellach, Gössendorf, Hausmannstätten

vlnr.: Andrea Radl, Obfrau NATUR im GARTEN Steiermark, LR Hans Seiting, GR Robert Kappel, Fernitz-Mellach; VBGM Alexander Brinner, Hausmannstätten; GR Johannes Ulrich, Gössendorf



1. Rad Aktionstag in Gössendorf am 15. Mai

Am 15. Mai veranstaltet die Marktgemeinde Gössendorf den ersten Gössendorf Rad Aktionstag mit kostenlosem Fahrrad-Check des Fahrradladens Fernitz, Fahrrad-Wäsche, einem Kids Radparcours der Radlobby Steiermark, Infostände zum Radverkehrskonzept GU-Süd & der Klima- und Energiemodellregion GU-Süd sowie des Zivilschutzverbandes und einem Fahrradbasar für gebrauchte Räder wurde einiges geboten. Zusätzlich gab es für die kleinen Besucher zum neu sanierten und neu eröffneten Kinderspielplatz auch noch eine Hüpfburg.

Besonders gut angekommen sind dabei die Checks durch den Fahrradladen Fernitz. Armin und Camillo haben trotz einer großen Anzahl an Checks noch Zeit für Beratungen vor Ort gefunden.



Verregneter Steirischer Frühjahrsputz 2022

Nach zahlreichen Jahren mit perfektem Frühlingswetter beim Aktionstag Steirischer Frühjahrsputz in Gössendorf hatten wir dieses Jahr leider Regenwetter. Für die Feuerwehrgesellschaft der FF Thondorf, die Berg- und Naturwacht und einige Weitere war aber auch dies kein Hindernis und so wurde auch dieses Jahr wieder einiges an Müll an Straßen und aus den Mäuren gesammelt.

Danke an alle, die sich am Aktionstag oder den darauffolgenden Tagen beteiligt haben.





Die **B**usrevolution für den Süden von Graz!

Finanzierung gesichert - Ausschreibungen gestartet



Am 9. Mai 2022 gab es eine große Pressekonferenz zur geplanten „Bus-Revolution“ südlich von Graz von insgesamt 22 Gemeinden und dem Land Steiermark/Verkehrsverbund! Alle Gemeinden hatten im Rahmen der Bündelanpassung 2023 beschlossen in Zukunft gemeinsam mit dem Land Steiermark deutlich mehr Geld für den öffentlichen Verkehr in die Hand zu nehmen – die Ausschreibung des neuen Busangebots konnte starten!

Die neuen Fahrplankonzepte im Süden von Graz schaffen ein deutlich dichteres Angebot auf den Hauptachsen von und nach Graz. Ebenfalls werden gänzlich neue tangentielle Linien geschaffen. Die Planungen und Finanzierungsgespräche liefen auf Ebene der Kleinregion GU-Süd.

Vertreter unserer Region mit Landeshauptmann-Stv. Anton Lang. vlnr:

Bgm. Robert Tulnik (Fernitz-Mellach), GR Johannes Ulrich (Gössendorf), Landtagsabgeordneter Udo Hebesberger (Raaba-Grambach), Bgm. Karl Mayrhold (Raaba-Grambach), Bgm. Werner Kirchsteiger (Hausmannstätten), LH Stv. Anton Lang, Bgm. Johann Wolf-Maier (Vasoldsberg), Vizebürgermeister Jakob Binder (Hart bei Graz) und Bgm. Jakob Frey (Hart bei Graz)



Foto: © Land Steiermark/Resch

Details laut Ausschreibung für den Fahrplan ab Juli 2023:

- Erste Fahrt Richtung Graz (Mo-Fr): ca. 05:15h bei Dörfla Endstation
- Erste Fahrt Richtung Gössendorf (Mo-Fr): ca. 05:30h ab Graz Jakominiplatz
- Viertelstundentakt (Mo-Fr): zwischen ca. 05:15h und 20:30h ab Graz
- Tagesdurchgängiger Halbstundentakt auf der Linie 521 Dörfla -> Fernitz zwischen ca. 05:30 und 21:00h (letzter 521er neu um ca. 21:00h ab Graz statt jetzt 19:30h)
- Tagesdurchgängiger Halbstundentakt auf den Linien 500/501 Dörfla -> Hausmannstätten zwischen ca. 05:30h und 20:30h
- Abendverkehr: ab Graz um ca. 20:30h, 21:00h, 21:30h, 22:30h, 23:30h
- Letzte Fahrt Richtung Graz (Mo-Fr): ca. 23:00h bei Dörfla Endstation
- Letzte Fahrt Richtung Dörfla (Mo-Fr): ca. 23:30h ab Graz Jakominiplatz
- Samstag: halbstündlich Dörfla -> Graz (ca. 06:00h bis 22:00h) bzw. stündlich Dörfla -> Fernitz (letzte Abfahrt Graz 21:30h plus 23:00h) bzw. Hausmannstätten (letzte Abfahrt Graz ca. 23:30h)
- Sonn- und Feiertag: halbstündlich Dörfla -> Graz bzw. stündlich Dörfla -> Fernitz bzw. Hausmannstätten (Zeiten ca. wie an Samstagen)

Durch Überlagerung des Halbstundentakts Hausmannstätten – Gössendorf – Graz und Fernitz – Gössendorf – Graz ergibt sich somit ab Dörfla ein tagesdurchgängiger, regelmäßiger RegioBus-Viertelstundentakt in die Landeshauptstadt und zurück.

Öffi Angebot ab Juli 2022

Den drei Gemeinden Allerheiligen bei Wildon, Fernitz-Mellach und Gössendorf war es aber auch ein großes Anliegen das Öffi-Angebot noch zu verbessern, bevor es mit Juli 2023 die „Busrevolution“ im Südosten von Graz und somit auch für die Linie 521 gibt.

Daher liefen parallel zur Planung der großen Bündelanpassung 2023 für die gesamte Region auch Gespräche, eine Angebotserhebung und Klärung von Details für eine Verbesserung auf der 521 Linie von Allerheiligen nach Graz.

Für diese gab es nun zur Freude aller drei Gemeinden noch eine Einigung mit dem Land Steiermark und somit eine Verbesserung bereits ab 10. Juli 2022.



Konkrete Zeiten ab 10. Juli 2022

Montag bis Freitag (Werktag) nach Graz neu: Lindenstraße 5:26 / Magna 5:32 / Jakominiplatz 5:46
(bisher erste Fahrt 6:06 am Jakominiplatz)

Samstag (Werktag) nach Graz neu: Lindenstraße 6:03 / Magna 6:09 / Jakominiplatz 6:23
(bisher erste Fahrt 6:40 Jakominiplatz) + **Entfall Schul-/Ferienunterschiede Frühverkehr am Samstag**

Montag bis Freitag (Werktag) von Graz: Bisher letzter Abfahrt vom Jakominiplatz 19:32
Neu: 20:32 / 21:32 / 22:32 zusätzlich freitags 23:32

Den neuen Fahrplan finden Sie unter https://www.verbundlinie.at/stream/j22/stv_09521_j22.pdf

Diese Verbesserungen waren möglich, weil alle drei Gemeinden gemeinsam mit dem Land kurzfristig zusätzliches Geld in die Hand nehmen, um vorab das Öffi-Angebot zu verbessern.



Bgm. Robert Tulnik (Fernitz-Mellach),
Bgm. Gerald Wonner (Gössendorf),
Landeshauptmann Stellvertreter
Anton Lang (Verkehrsressort) und
Bgm. Christian Sekli (Allerheiligen b.
Wildon) bei Gesprächen am 8. April
2022 in Gössendorf – von links nach
rechts



**Ausschussobmann
für Umwelt, Land-
wirtschaft und
Mobilität**

GR Johannes Ulrich



Maibaumaufstellen 30.4.

Bei strahlendem Wetter konnten wir dieses Jahr unseren Maibaum bei der Kapelle Dörfla nach zwei Jahren ohne Besucher wieder mit zahlreichen Gästen aufstellen – entsprechend gut war die Stimmung! Danke der Familie Seidl für die Maibaumspende, allen die mitgeholfen haben und an alle, die mit dabei waren!

SPÖ Gemeindetour machte in Gössendorf Station

Als Diskussionsplattform für gemeinsame zukünftige Projekte startete der GVV Steiermark gemeinsam mit Umweltlandesrätin Ursula Lackner eine steiermarkweite Gemeindetour mit der man unlängst in Gössendorf Station machte. Dort erfolgte ein intensiver Austausch mit den SPÖ-Vertretern aus den Gemeinden im Bezirk Graz-Umgebung.

"Unsere sozialdemokratischen Bürgermeister haben bereits eine Vielzahl an wichtigen Schritten gegen die Klimakrise gesetzt, aber es bleibt viel zu tun. Deshalb setzen wir als GVV Steiermark einen Schwerpunkt auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit, vernetzen und entwickeln gemeinsam neue Ideen", berichtete GVV Steiermark-Geschäftsführer Gernot Leskovar.



"Die Herausforderungen sind vielfältig und können nur gemeistert werden, wenn alle Ebenen zusammenwirken. Von den Gemeinden über das Land und den Bund bis hin zur Europäischen Union. Deshalb setzen wir auf den engen Austausch mit der kommunalen Ebene – nur so können wir wirksam gegen die Klimakrise vorgehen", so Umweltlandesrätin Ursula Lackner und der regionale SPÖ-Landtagsabgeordnete Udo Hebesberger aus Raaba-Grambach einhellig.



Unser Team nach der erfolgreichen Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause am Montag, dem 15. Juni, im Feuerwehrhaus Gössendorf! Wir haben wieder viele Punkte für Gössendorf auf den Weg gebracht und sind natürlich auch im Sommer für euch im Einsatz!

Veranstaltungsvorschau

Sa, 3. September, 15 Uhr
Maibaumumschneiden

Sa, 15. Oktober, 20 Uhr
80/90er Party in Gössendorf



**Einen schönen Sommer
und eine erholsame
Ferien- und Urlaubszeit
wünscht das Team
Gerald Wonner – SPÖ
Gössendorf!**



Buntes Treiben bei der Ostereiersuche

Auch heuer fand wieder die jährliche Ostereiersuche der ÖVP Gössendorf beim Sportzentrum der Marktgemeinde statt. An die 150 bunte Eier wurden versteckt und Dank der Teilnahme der vielen Kinder konnten alle gefunden werden. Vizebürgermeister Peter Kirchengast konnte neben den zahlreichen Mädchen und Buben, deren Eltern und oftmals auch die Großeltern begrüßen und zu dieser Traditionsveranstaltung des ÖAAB willkommen heißen. Für die gefundenen markierten Ostereier gab es noch zusätzlich ein kleines Geschenk dazu. Die „Eiersuche“ wurde noch mit der Hüpfburg und einem Dosen-Wurfspiel für die Kinder spielerisch umrahmt.

Gemeinderätin Gabriele Pammer-Bayrle und ÖAAB-Obmann Ing. Johannes Freitag sorgten für das leibliche Wohl der Familienangehörigen. Weiters wurden jene Kinder, die beim Faschingsspaziergang einen Luftballon steigen haben lassen und deren Karte zurückgesendet wurde, mit einem Funkauto prämiert. Eine Karte wurde aus St. Paul (Kärnten) und



Bei der traditionellen Ostereiersuche des ÖAAB konnte Vzbgm. Peter Kirchengast und ÖAAB-Obmann Ing. Johannes Freitag viele Kinder mit deren Eltern im Sportzentrum Gössendorf willkommen heißen.

eine aus Bad Gams zurückgesendet. Vzbgm. Peter Kirchengast und seine Mannschaft standen natürlich für Fragen und Gespräche rund um das Gemeindegesehnen zur Verfügung.

ÖAAB-Radsporttag



Der ÖAAB Hausmannstätten und der ÖAAB Gössendorf veranstaltete am 1. Mai gemeinsam den 41. Radsporttag. Dieser traditionelle Familienradwandertag führte wie in den letzten Jahren durch Gössendorf, wobei beim Sportzentrum eine Stempel-, Lab- und Servicestation eingerichtet wurde. Es standen drei Strecken zur Auswahl u.z. 27 km für die TOP-Radler, 17 km für die Einzelkämpfer und 12 km für die Familien. Vizebürgermeister Peter Kirchengast und ÖAAB-Obmann Ing. Johannes Freitag konnten die Radler aus den Umgebungsgemeinden begrüßen und kühlende Getränke servieren. Bei der Schlussveranstaltung konnte man mit der Startkarte viele Sachpreise, Fahrräder und Geschenkkörbe gewinnen.

Saisonstart beim Grazer-Krauthäuptel

Der Grazer Krauthäuptel ist der unumstrittene Lieblingssalat der Steirer:innen und wird auch in unserer Gemeinde geerntet. Beim Saisonstart auf dem Bauernmarkt am Grazer Lendplatz präsentierte Markus Hillebrand, der Sprecher der Grazer Krauthäuptel Bauern, nicht nur die neue Plakatserie „Die erste Liebe vergisst man nie“ mit der Gössendorfer 16-Bogen Plakatwand, sondern auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. Diese neue Kooperation ist naheliegend, denn der Großteil des Kürbiskernöls wird zum Salat-Abmachen verwendet. Bis zum Saisonende im Oktober wird millionenfach geerntet. Rund 100 Gemüsebauern, darunter auch ein Duzend Gössendorfer Bauern, kultivieren den steirischen Lieblingssalat, der am typisch roten Randerl erkennbar ist.





FPÖ GÖSSENDORF

Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer!
Liebe Jugend!

In den vergangenen Wochen fanden erstmals wieder zahlreiche gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen statt. Wir alle sind ungemein froh, dass es nun wieder möglich ist, sich persönlich zu treffen und geplante Veranstaltungen, wie Osterfeuer und Feuerwehrfeste in Gössendorf durchgeführt werden können.

So besuchten und besuchen wir gerne alle diese Feste, wie z.B. auch das Florianifest der FF-Thondorf in Thondorf. Auch intern gab es Grund zum Feiern, unser allseits geschätzter Manfred Müller feierte seinen 60er und die gesamte FPÖ-Ortsgruppe gratulierte ihm dazu!

In diesem Zusammenhang möchten wir einen besonderen Dank an unsere Gössendorfer Vereine und Institutionen aussprechen, die wieder Veranstaltungen abhalten, denn das Zusammenkommen bei Festen macht unsere Gemeinde lebendig und lässt die Menschen – also uns alle – wieder zusammenwachsen, was nach all diesen überbordenden und bedenklichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-Krise mehr als nötig wurde!

Auch intern gab es Grund zum Feiern, unser allseits geschätzter Manfred Müller feierte seinen 60er und die gesamte FPÖ-Ortsgruppe gratulierte ihm dazu!

Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer und freuen uns, euch bei einer der zahlreichen Veranstaltungen in Gössendorf zu sehen!

Herzlichst eure FPÖ Gössendorf



KONTAKTINFORMATIONEN

GR Peter Samt
Gemeinderat und Ortsparteiobmann
der FPÖ Gössendorf
Telefon: 0650 / 47 88 711
E-Mail: peter.samt@fpoe.at

Für Ihre Fragen und Anliegen stehe ich gerne zur Verfügung.

Selbstverständlich werden alle Anfragen vertraulich behandelt.

TERMINVORSCHAU

Blaues Sommerfest
der FPÖ Gössendorf
20. August 2022,
Pizzeria Fortezza,
Bundesstraße 84 in
8077 Gössendorf!

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aussendungen der FPÖ Gössendorf.



WIR PACKEN AN! - GRÜNE MEILENSTEINE FÜR UNSERE LEBENSWERTE ZUKUNFT

«Wenn wir Zwischenbilanz ziehen, können wir auf wichtige Meilensteine blicken, die wir bereits gesetzt haben.» sagt unser Vizekanzler Werner Kogler.

Beispiele: **KLIMA-NEUTRALITÄT bis 2040 - um eine Klimakatastrophe zu verhindern.**

Mehr fürs Klima, mehr für Dich: die ökosoziale Steuerreform, Plastikpfand und Mehrweg-Quote, das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz, regionaler Klimabonus, klimafreundliche Mobilität, größtes Klima-Investitionsprogramm aller Zeiten

Das Gute wird günstiger, das Schädliche bekommt einen gerechten Preis.

Jeder Euro kommt zurück zu den Menschen in Österreich. Klimafreundliches Verhalten wird dabei belohnt. Ein einzigartiges Modell, auf das ganz Europa schaut!



Jeder Euro, den wir in unser Klima investieren, bringt uns Lebensqualität, sichere Arbeitsplätze und eine bessere Zukunft für unsere Kinder. Mit Klimaschutz schaffen wir tausende grüne Arbeitsplätze im ganzen Land und sorgen dafür, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder noch eine saubere Umwelt vorfinden.

Klimaschutz zahlt sich finanziell aus: mit dem regionalen Klimabonus

Jede Person in Österreich bekommt pro Jahr mindestens 100 Euro und bis zu 200 Euro Klimabonus, abhängig vom Wohnort. Regionale Unterschiede werden ausgeglichen: Je weiter der Weg zur nächsten Schule oder Apotheke, und je weniger Öffis bereitstehen, desto höher ist der Ausgleich. Wie viel du am Ende von deinem Klimabonus hast, steuerst du selbst: Je weniger CO2 du verbrauchst, desto mehr vom Klimabonus bleibt dir im Geldbörse. Dein Einsatz für unser Klima zahlt sich also nicht nur für unsere Umwelt aus, sondern auch finanziell für dich.

Klimafreundliche Mobilität:

Umsteigen zahlt sich aus

Die ökosoziale Steuerreform bringt den Klimaschutz in vielen Bereichen voran: Z.B. beim Autokauf: Große CO2-intensive Spritfresser kosten mehr Steuer, klimafreundliche Autos weniger. Wir schaffen spürbare Vorteile für alle, die mit Bus, Bahn oder Rad in die Arbeit fahren. Öffis und Fahrrad werden beim Steuerausgleich stärker begünstigt, denn das bringt unserem Klima mehr als die private Nutzung von Dienstautos. Wir erhöhen die Flugticketabgabe deutlich und senken gleichzeitig die Steuer auf Bahnstrom stark.

Das größte Klima-Investitions-Programm aller Zeiten

Wir Grünen haben erstmals garantierte Klimamilliarden fix ins Budget verhandelt. Damit startet das größte Klimaschutz-Investitionsprogramm, das Österreich je gesehen hat und macht 90.000 Betriebe umweltfreundlicher. Wir bauen die erneuerbare Energie massiv aus, damit klimaschädliches Heizen und schmutziger Strom ein Ablaufdatum bekommen.

Wer die dreckige Öl- oder Gasheizung auf eine klimafreundliche Alternative tauscht, wird mit bis zu 7.500 Euro gefördert. Wer wenig verdient und trotzdem voll auf Klimaschutz setzt, bekommt seit Jahresanfang bis zu 100 % des neuen klimafreundlichen Heizsystems gefördert.

Ein Auszug aus:
Österreich auf Zukunftskurs,
Grüne Meilensteine

www.facebook.com/gruenegoessendorf
www.instagram.com/gruenegoessendorf

Anita Kreuzer





Neuigkeiten des Kulturvereines Gössendorf

Osterfeuer am Karsamstag

Am Karsamstag konnten wir in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Gössendorf wieder zum gemeinsamen Osterfeuer beim Parkplatz gegenüber von Kindergärten und Volksschule einladen. Aufgrund der Lage von Gössendorf im Feinstaub Sanierungsgebiet ist nur ein Osterfeuer im gesamten Gemeindegebiet erlaubt, der Kulturverein Gössendorf hat dieses Brauchtumsfeuer vor einigen Jahren in Gössendorf wieder entfacht und nach zwei Jahren coronabedingter Pause war am 16. April 2022 wieder ein großes gemeinsames Osterfeuer möglich. Trotz sehr kühler Temperaturen waren viele Besucher dabei. Man hat an diesem Wochenende so richtig gemerkt, wie schön es für viele wieder war die Brauchtumsveranstaltungen im gewohnten Rahmen wieder feiern zu können. Mit den Einnahmen aus dem Osterfeuer finanzieren wir als gemeinnütziger Verein Kulturveranstaltungen wie Lesungen in unserer Gemeinde.



Kabarett mit Petutschnig Hons

Der Kabarett Termin mit Kultbauer Petutschnig Hons am 28. Mai in Gössendorf war am verlängerten Wochenende und dem Tag des Champions League Finales zugegeben nicht ganz optimal gewählt. Der Abend nach der Wien-Premiere seines neuen Programms "Ich will ein Rind von dir" wurde aber dennoch ein überaus gelungener Abend mit zahlreichen Besuchern aus Gössendorf, aber auch Fans aus nah und fern. Nachdem Hons unsere Lachmuskeln strapaziert hatte, gab es noch zahlreiche Selfies und Autogramme. Schön wenn die ganze Vorbereitung und Aufbauarbeiten dann zu einem gelungenen Abend führen! Danke an alle die mitgeholfen haben und natürlich an alle, die vorbeigeschaut haben! Hons und wir bedanken uns beim großartigen Publikum!

Petutschnig Hons gastiert im Herbst wieder bei uns in der Region, am Samstag, 19. November 2022, 20:00 Uhr im VAZ Fernitz!





Veranstaltungsvorschau:

Mit dem Cabrio-Bus zum Open House im Schloss Eggenberg mit Ausstellung „Ehre und Eitelkeit“

Open Houses erfreuen sich in Eggenberg größter Beliebtheit und sind immer wieder ein Publikumshit. Wir freuen uns in diesem Sommer einen gemeinsamen Ausflug in den Park, das Schloss und alle Sammlungen am **7. August 2022** bei freiem Eintritt organisieren zu können. Gratis Themenführungen und Familienprogramme machen den Besuch zu einem besonderen Tag in Schloss und Park, in der Alten Galerie, dem Archäologiemuseum und dem Münzkabinett!

Durch die aktuelle Ausstellung im Münzkabinett „Ehre und Eitelkeit - 100 Jahre Ehrenzeichen der Republik Österreich 1922–2022“ wird uns Initiator und Ausstellungskurator **Dr. Helmut-Theobald Müller** führen und uns die einzigartige Jubiläumsausstellung näherbringen.

Abfahrt ist um 14:00 Uhr beim Parkplatz Kreisverkehr Volksschule, bis 14:45 geht die Fahrt mit dem Cabrio-bus auf einer attraktiven Route zum Schloss Eggenberg. Aufgeteilt auf zwei Gruppen folgt eine 30-minütige Führung von Kurator Dr. Helmut-Theobald Müller durch die Ausstellung „Ehre und Eitelkeit - 100 Jahre Ehrenzeichen der Republik Österreich 1922–2022“. Danach ist genug Zeit für Themenführungen, Familienprogramm und einen Besuch im Park. Um 18:30 Uhr ist Abfahrt beim Schloss Eggenberg Eingang und mit einem gemütlichen Cabrio-Bus auf einer schönen Route geht es zurück nach Gössendorf.



Unkostenbeitrag € 10
Kinder bis zum
15. Geburtstag frei

Anmeldung beim
Postpartner Gössendorf

„Graz mal anders“ - mit dem Cabriobus in die Landeshauptstadt

Die im letzten Jahr so gut angekommenen Stadtrundfahrten mit dem Cabriobus sind dieses Jahr am Sonntag, dem **4. September**. Es sind zwei Touren geplant, eine mit Start um 15:15 Uhr und eine um 16:30 Uhr (Abfahrt jeweils Kreisverkehr Volksschule). Nach der ersten Hälfte der Stadtrundfahrt in Graz verbleiben wir diesmal ca. 2h in der Stadt für eine Führung und einen Cafébesuch. Der zweite Teil der Stadtrundfahrt endet dann wieder in Gössendorf.

Unkostenbeitrag: € 10

Kinder bis zum 15. Geburtstag € frei

Anmeldung beim Postpartner Gössendorf





Veranstaltungsvorschau:

Samstag, 13. August 19:30 Uhr
Lesung & Buchvorstellung Nicole Stranzl -
Musik Joe Hoefer

Die Kleine-Zeitung-Redakteurin Nicole Stranzl aus Gössendorf stellt am Samstag, dem 13. August, beim Tennis Kampusch ihr 7tes Buch vor, das am 22. Juli erscheint. Mit "Tür im Sand" veröffentlicht sie ihr erstes Drama. In gemütlicher Atmosphäre sorgt Joe Hoefer für die passende musikalische Begleitung. Der Eintritt ist frei!

Tür im Sand

Verschleppt von Taliban. Gefoltert. Luca Salieri kann kaum glauben, dass er aus dem afghanischen Kriegsgebiet entkommt, in dem er als Arzt ohne Grenzen gearbeitet hat. Doch ihm ist keine Pause vergönnt. Zu Hause in Italien will er Ruhe finden – und Jack. Den Soldaten, dem sein Herz gehört. Überraschenderweise trifft Luca ihn tatsächlich in seiner Heimatstadt. Doch das Wiedersehen endet in einem Schock: Lucas Zwillingsschwester ist schwanger – ausgerechnet von Jack.



Danke an Claudia & Geri Kampusch, die uns ihr Lokal als Veranstaltungsort zur Verfügung stellen!

Erscheint am 22. Juli!



Maiandacht am 12.5.2022 in der Kapelle Dörfla

Leana & Joana haben ältere und neue Marienlieder gesungen. Dazwischen wurde Maria beschrieben:

- als Frau, die Gott uneingeschränkt vertraut, uns konsequent ermutigt auf ihn zu schauen
- als Frau, die uns im Glauben Vorbild ist, als die erste Christin gesehen wird
- als Frau, die uns Mittlerin, Fürsprecherin, Trösterin ist.

Unsere nächsten Termine sind:

17.11.2022 Dorfmesse

01.12.2022 Herbergsuche

24.12.2022 Friedenslichtausgabe





GU-SÜD Gemeinderatstreffen in Gössendorf

Landeshauptmann-Stv. Anton Lang hatte am 8. April zum Ehrenankick mit Matchball-Spende beim Oberliga Derby zwischen Gössendorf und Pachern zugesagt. Aufgrund eines offenen Zeitfensters organisierte Sicherheitsgemeinderat Johannes Ulrich davor ein Gemeindevertreter Treffen der Kleinregion GU-Süd (Fernitz-Mellach, Gössendorf, Hart bei Graz, Hausmannstätten, Raaba-Grambach, Vasoldsberg).

Dabei wurden passend zur Ressortzuständigkeit von Anton Lang die Themen Verkehr und Mobilität klar am häufigsten angesprochen. In der Region tut sich mit der Neuausschreibung des Busverkehrs und den damit verbundenen Öffi-Angebotsverbesserungen und auch dem neuen Radverkehrskonzept zwar viel, aber die Liste der Mobilitätsthemen ist lang.

Für Bgm. Jakob Frey aus Hart bei Graz war einer der Schwerpunkte die geplante Autobahnabfahrt und als Alternative eine vorgezogene Ortsumfahrung, Bgm. Gerald Wonner deponierte die Wichtigkeit der Verbindungsspanne zwischen Autobahnauffahrt Graz-Ost und dem Himmelreichtunnel in Hausmannstätten sowie die Sanierung der L312.



Bürgermeister Robert Tulnik aus Fernitz-Mellach wünscht sich eine 30 km Beschränkung im Ortszentrum um den beliebten St. Anna Park, die dann auch kontrolliert wird und allgemein ein nachhaltiges Mobilitätskonzept für die Region.

Viele weitere Verkehrsthemen der Gemeindevertreter wurden von den Mitarbeitern von Anton Lang zur Weiterbearbeitung notiert. Um die Themen bald weiterzuverfolgen, schlug Anton Land einen Mobilitätsgipfel mit den Bürgermeistern der Region unter Einbeziehung der Experten seines Verkehrsressorts vor. Dieser fand am 23. Juni statt.



Das Resümee aller Teilnehmer war über alle Parteifarben hinweg überaus positiv. Der Austausch zwischen den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten endete aber natürlich nicht mit dem Ankick um 19 Uhr.

Am Ende gewann Gössendorf auch das Derby – der erste Heimsieg gegen Pachern seit 13. Oktober 2007 (!).



EUROPA FÄNGT IN DER GEMEINDE AN

Liebe Gössendorferinnen und Gössendorfer, liebe Jugend!

Am Samstag, dem 4. Juni 2022 konnte der erste Gössendorfer Europatag bei strahlendem Sonnenschein abgehalten werden.

Nun was ist der Europatag eigentlich?

Ein bisschen Geschichte und wir haben wieder etwas gelernt: Der 9. Mai 1950 gilt als Geburtsstunde Europas. Der zweite Weltkrieg war gerade fünf Jahre vorbei, da legte der damalige französische Außenminister Robert Schuman einen Plan für die Zusammenarbeit in Europa vor. Sein Vorschlag sah vor, die Kohle- und Stahlindustrie einer obersten Behörde zu unterstellen. Im Juli 1952 wurde in Paris die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“ gegründet, das Fundament der heutigen Europäischen Union. Der 9. Mai war somit von grundlegender Bedeutung und Grund genug, einen Gedenktag ins Leben zu rufen. 1985 wurde er eingeführt und wird seither alljährlich gefeiert. Er ist der Tag, an dem wir in allen EU- Staaten dem nunmehr 72 Jahre andauernden Frieden gedenken und das Thema Europa ins Rampenlicht rücken.

Ein Motto war und ist Kriege zu vermeiden durch politischen Zusammenschluss. Mit dem grauenhaften Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine werden jetzt erstmals auch Kinder und Jugendliche unweigerlich mit dem Thema Krieg konfrontiert und haben Sorgen und Zukunftsängste. Das führt uns vor Augen, wie wichtig das europäische Friedensprojekt ist und wie stark eine geeinte Europäische Union trotz aller Differenzen sein kann.

Dies als Kurzinformation, aber jetzt zur Veranstaltung selbst. Vorweg bedanke ich mich bei allen Beteiligten für die tatkräftige Mitarbeit. Das war gelebte Zusammenarbeit über Parteigrenzen und Gebietskörperschaften hinweg, genau im Sinne unserer Europäischen Union. Das EU-Informationszentrum des Landes Steiermark kam mit sehr gutem Informations-

material und mit dem Europa- Kaffee-Mobil. Ein wunderschöner Elektro-Dreiradler, natürlich in den EU-Farben und einer erstklassigen Kaffeemaschine. So konnten wir über 100 Tassen Kaffee in Top-Qualität und Croissants zum Frühstück servieren. Beim EU-Gewinnspiel beteiligten sich über 40 Personen, wobei die gestellten Fragen alles andere als leicht waren, wie eben die Europäische Union ja auch sehr komplex ist.

Die 3 Gewinner sind: Herr Franz Seelmann, Herr Karl Schuller und Frau Sonja Holz.



Ich wünsche allen unseren Gemeindegänger:innen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub beziehungsweise erlebnisreiche Ferien.

Selbstverständlich stehe ich wie immer auch in den Sommermonaten über das Marktgemeindeamt Gössendorf gerne zur Verfügung.

**Ibi Holosch,
EUROPA – Gemeinderätin**





Elektroaltgeräte

Rohstofflieferanten, die jeder zu Hause hat

Ausgediente Elektrogeräte - ElektroALTgeräte - sind mehr als nur Abfall!

Rund 190.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Aber nur etwa 84.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die sie ohne Genehmigung ins Ausland bringen. Aber alte Elektrogeräte sind wertvoll! Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Rohstoffe wie Eisen, Kupfer oder Gold. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält z.B. mehr Gold, als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht aus rund 60 % Eisen, 11 % Kunststoff, 5 % Glas und 3 % Nichteisenmetallen (Kupfer, Aluminium, etc.) und ein E-Herd beinhaltet sogar 83 % Eisen - alles wertvolle Rohstoffe, die gut aufbereitet und wiederverwertet werden können.

Elektroaltgeräte müssen zur Sammelstelle

Darum ist es wichtig, sämtliche ausgediente Elektrogeräte ins Altstoffsammelzentrum (ASZ) zu bringen oder sie Zug um Zug beim Neukauf im Handel abzugeben (wenn die Verkaufsfläche mehr als 150 m² hat). Kauft man also eine neue Kaffeemaschine, kann die Alte beim Händler abgegeben werden. **Diese Entsorgungsmöglichkeiten sind kostenlos!**



Bildquelle: Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH

Klein aber oho

Auch kleine und kleinste Elektroaltgeräte wie Bügeleisen, Radios, elektrische Zahnbürsten, USB Sticks, usw. **gehören nicht in den Restmüll!** Denn sie enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen könnten.

Lithium Akkus und Batterien nicht zum Restmüll!

Alte Batterien und Akkus verwahren Sie zu Hause am besten in einem leeren Schraubglas. Bohren Sie ein Loch in den Deckel, sodass im Fall einer Reaktion kein Überdruck im Glas entstehen kann. Gebrauchte Lithium-Akkus (wie z.B. aus Handys oder Fotoapparaten) aber auch Blockbatterien sollten vor der Entsorgung durch Abkleben der Pole gegen Kurzschluss gesichert werden.

Helfen Sie mit, alte Batterien und Lithium-Akkus richtig zu entsorgen!



Wie entsorge ich Elektroaltgeräte richtig?

- ◇ **Noch funktionstüchtige Geräte weiterverwenden** (z.B. Caritas, Kost-nix-Laden, Internetplattformen, Re-Use Shop).
- ◇ **Kaputte Geräte** kostenlos im Sammelzentrum der Gemeinde abgeben.
- ◇ **Beim Neukauf** kostenlos Zug um Zug beim Händler zurückgeben.

Wie entsorge ich Batterien und Akkus richtig?

- ◇ Pole bei den Akkus abkleben
- ◇ Ins Sammelzentrum der Gemeinde bringen.
- ◇ Im Geschäft, wo Batterien verkauft werden abgeben.



Tipp: Ressourcen schonen

- Verwenden Sie **wieder aufladbare Batterien** statt Wegwerfbatterien!
- **Nutzen Sie Ihre Geräte so lang wie möglich** und denken Sie an die Möglichkeit der Reparatur - gefördert vom Bund mit bis zu 50 % der Kosten (max. € 200).

Infos: www.reparaturbonus.at

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung



Ausflug des Pensionistenverbandes Gössendorf

Am 2. Juni 22 führte uns der gemeinsame Ausflug an einen besonderen Ort:

Ins Handwerkerdörfli nach Pichla bei Mureck, auch „Dorf an der Grenze“ genannt.

In vier Jahrzehnten hat der auf einem Bauernhof aufgewachsene Gerhard Seher, vor allem bei Fetzenmärkten von Vereinen, wie Freiwilligen Feuerwehren, die unterschiedlichsten Schätze aufgespürt. Schätze zu denen man heute kaum noch kommt.

Um diesen Schätzen den gebührenden Rahmen zu geben, begann Herr Seher im Umkreis von 50 km alte Gebäude abzutragen und sie auf seinem Grund wieder zu errichten. So „rettete“ er unter anderem eine Greißlerei, eine Schmiede, eine Schusterwerkstatt, ein Bauernhaus mit einer Rauchküche, ein Keuschlerhaus, eine Weberei, eine Kapelle sowie ein historisches Klassenzimmer mit Schülern und Lehrer, sowie weitere reich ausgestattete Objekte.

Herr Seher sieht es als seine Aufgabe, die Lebensweise unserer Altvorderen der Nachwelt zu erhalten. Bei vielen von uns kamen beim Anblick des einen oder anderen Werkzeuges Erinnerungen an die Jugend auf, da sie noch in Gebrauch waren.

Nach dem Mittagessen beim Lindenwirt, fuhren wir zum Weinhof Kuruzzenschenke nach Fehring. Bei Meterbrot, Saurer Wurst und dem einen oder anderen Gläschen Wein, ließen wir den Tag ausklingen. In gewohnter Manier brachten uns die Chauffeure der Firma Hammer sicher nach Hause.



Den Heinzelmännchen unserer Ortsgruppe danken wir für die gelungene Organisation dieser schönen Ausfahrt.





News des Zivilschutzverbandes Graz-Umgebung

Die Marktgemeinde Gössendorf hat ein 5-köpfiges Team zusammengestellt, welches sich in den kommenden Monaten mit dem Thema Blackout-Vorsorge in der Gemeinde auseinandersetzt. Ziel dieses regelmäßigen Blackout-Treffens ist, ein Notfallkonzept für den Anlassfall in Gössendorf parat zu haben. Zusätzlich ist auch die umfassende präventive Information der Gössendorfer Bevölkerung vorgesehen.

Vorweg einige Anhaltspunkte:



WAS KANN ICH IM BLACKOUTFALL TUN?

- ▲ Alle Familienmitglieder über den Stromausfall informieren.
- ▲ Notfallradio auf ORF-Sender einstellen und zu jeder vollen Stunde aktivieren.
- ▲ Keine Notrufnummern anrufen, wenn nicht wirklich ein Notfall vorliegt!
- ▲ Schalten Sie alle Geräte aus, die gerade in Verwendung sind (z.B.: Bügeleisen, Herd, Waschmaschine).
- ▲ Stecken Sie beim Computer, Fernseher oder sonstigen elektronischen Geräten das Netzkabel aus.
- ▲ Organisieren Sie, wenn notwendig, eine Familienzusammenführung.
- ▲ Notbeleuchtung, Wärmequellen und Notkochstelle überprüfen und bereitlegen!
- ▲ Wasservorräte überprüfen und Behältnisse (Kochgeschirr, Kübel, Kanister, Flaschen) befüllen.
- ▲ Überprüfen Sie eventuelle Rückstauklappen in den öffentlichen Kanal.
- ▲ Sollte es im Haus einen Aufzug geben: Kontrollieren, ob Menschen eingeschlossen sind.
- ▲ Nachbarn ansprechen, nicht alle werden den Stromausfall sofort mitbekommen.
- ▲ Verkochen und essen Sie rasch verderbliche Lebensmittel als Erstes.
- ▲ Tiefkühlgeräte nur kurz und selten öffnen, auf einen möglichen Flüssigkeitsaustritt achten.
Achtung: Besonders bei Kombigeräten wird der Abtauprozess früher einsetzen.
- ▲ Halten Sie Müllsäcke für eine allfällige Entsorgung bereit, vermeiden Sie aber Müll bestmöglich; bereiten Sie außerdem Tücher für das Abtauwasser vor.
- ▲ Bestandsaufnahme Medikamente: Denken Sie an überlebenswichtige Medikamente und, wenn notwendig, an deren weitere Kühlung (z.B. Insulin). Treten Sie hier, wenn nötig, mit Ihrer Selbstschutzbasis in Kontakt.
- ▲ Wärme/Heizung: Achten Sie bei Ihrem Heizsystem darauf, dass es zu keiner Überhitzung kommt.
- ▲ Bedenken Sie, dass es durch Probleme bei der Wasserver- oder Abwasserentsorgung auch zu Einschränkungen bei den Toiletten kommen wird.
- ▲ Aufenthalt: Wer nicht für wichtige Aufgaben (Infrastruktur, Einsatzorganisationen, etc.) benötigt wird, bleibt zu Hause bzw. in seinem Wohnumfeld. Vermeiden Sie unnötige Fahrten und sparen Sie Treibstoff.
- ▲ Überprüfen Sie, ob es Pflegebedürftige oder Kranke im Umfeld gibt - organisieren Sie nachbarschaftliche Hilfe.
- ▲ Achtsam bleiben! Dinge, die nicht in Ordnung sind (Austritt von Kanalabwässern, Feuer, Kriminalität,...) der nächsten Selbstschutz-Basis melden.
- ▲ Sollte es notwendig werden, tragen Sie zur Deeskalation von kritischen Situationen bei - aber begeben Sie sich niemals selbst in Gefahr.
- ▲ Helfen Sie bestmöglich „gestrandeten“ Menschen - bieten Sie Erste Hilfe-Kenntnisse in der Nachbarschaft an.
- ▲ Überlegen Sie in der Gruppe, wie Sie am besten zusammenhelfen können und welche weiteren Maßnahmen im Wohnumfeld notwendig werden könnten. Bleiben Sie stets miteinander im Gespräch und tauschen Sie wichtige Infos aus.



Genuss pur: Galakonzert und

Nach langer Corona-bedingter Pause war es am 23. und 24. April endlich wieder soweit:

Die Bigband Graz-Süd gab mit einem Galakonzert und einem Genuss-Brunch einen kräftigen Auftakt für hoffentlich noch viele weitere kulturelle Veranstaltungen in Gössendorf. Unter bewährter fachkundiger Leitung von Bigband-Maestro Sigi Feigl erfüllten die herausragenden Stimmen von Tanja Filipovic und Erwin Adelman die neu adaptierte Stocksporthalle Gössendorf mit dem Zauber der goldenen Bigband-Ära, einer Zeit Mitte des vorigen Jahrhunderts, als die großen Bigbands von Count Basie und Duke Ellington, und natürlich auch Frank Sinatra regelmäßig durch die USA tourten und viele Generationen musikalisch prägten. Das neue Konzertprogramm der Bigband Graz Süd - "On the Road - From New York to L.A." - beschreibt diese musikalische Reise quer durch die USA, mit Stationen in den bedeutenden Hochburgen des Jazz, Swing, Funk und Latin.

Ursprünglich als Stockporthalle konzipiert, erwies sich die neu adaptierte Halle durch die neue Licht-

anlage und schwarze Theatervorhänge als hochwertiger Konzertsaal, der sich bestens für Bigband-Konzerte und andere musikalische Events eignet.

Nach dem sehr erfolgreichen Konzertabend mit voller Halle und unglaublicher Stimmung folgte am nächsten Tag ein ausverkaufter Genuss-Jazz-Brunch, der dieser Bezeichnung mehr als gerecht wurde: Neben der Bigband und der professionellen Jazz-Band "Swing aRound" begeisterte der Tanz-Club "Dance Unity" mit Show-Tanz in Perfektion zu den heißen Rhythmen der Bigband. Und auch die Gaumenfreuden wurden hier reichlich bedient: Neben den edlen Tropfen - Spitzenweine von Frauwallner, Weingut des Jahres 2021, sowie Most und Obstsäfte der steirischen Landessieger 2022 - stellten auch handgemachtes Gebäck und viele steirische Schmankerln - von steirischen Lachsforellen, über das Vulkano-Karree, bis zum Schafskäse von den Weizer Schafbauern - die hohe Qualität unserer regionalen Schätze eindrucksvoll unter Beweis.



Big Band Graz Süd & Sigi Feigl



Dance Unity



www.kleinbauernmarkt.at



Brunch mit Live-Bigband



Das Motto "Regional - Echt - Live" hat viele positive Rückmeldungen erwirkt und ermutigt zu einer Fortsetzung im nächsten Jahr.

Unser herzlicher Dank gilt wie immer Sigi Feigl, der schon vor einigen Jahren die Bigband Graz Süd unter seine Fittiche nahm und auch diesmal wieder Original-Arrangements der großen Bigbands mitbrachte. Weiters danken wir den vielen Unterstützern und Helfern vor und hinter den Kulissen, die diesen Event über mehrere Wochen vorbereiteten. Besonderer Dank gilt dem Kulturverein Gössendorf mit Herrn Obmann Johannes Ulrich und der Marktgemeinde Gössendorf mit Herrn Bürgermeister DI Gerald Wonner für die Unterstützung bei der Umsetzung beider Veranstaltungen.

All diejenigen, die leider nicht dabei sein konnten, können die steirischen Spezialitäten unter www.kleinbauernmarkt.at und www.weinbau-thuenauer.com gustieren und beziehen.

**Andreas Griesbacher,
Musikverein VÖM Gössendorf**



Tanja Filipovic & Erwin Adelman





ESV Thondorf: Neues vom Stocksport

Der ESV Thondorf und der ESV Dörfla haben sich nach reifer Überlegung entschlossen zusammen in die Meisterschaft zu gehen. So wechselten die Spieler Manfred Maier, Wolfgang Deutschmann und Hannes Huemer zu dem ESV Thondorf. Auch konnte ein Urgestein des Vereines Herr Johann Kern wieder



U60 Mannschaft von li. n. re. Johann Hörting, Karl Pernitsch, Karl Potthast, Wolfgang Deutschmann und Johann Kern

motiviert werden, unsere Mannschaft tatkräftig zu unterstützen. Nur miteinander und einer schlagkräftigen Mannschaft ist es möglich den Meisterschaftsbetrieb aufrecht zu erhalten. So kann man mit Mannschaften in jeder Altersklasse in die Meisterschaft gehen. Der erster Erfolg konnte in der Unterliga Senioren U60 schon mit einem 2. Platz verbucht werden. In der allgemeinen Klasse (KKL) läuft die Meisterschaft schon seit April und endete im Juni (näheres im Herbstbericht). In der U50 Meisterschaft, wo der ESV Thondorf in der Landesliga vertreten ist, wird im September in Feldbach um einen guten Platz gekämpft.

Weitere Termine in unserer Stocksporthalle:

Am 3. Und 4. September findet wieder die Landesmeisterschaft im Zielschießen statt.

Auch heuer findet wieder ein Gemeindeturnier veranstaltet vom ESV Gössendorf statt. Termin ist Samstag, der 8. Oktober.

Das Stockschießen für alle des ESV Thondorf findet jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr in unserer Stocksporthalle statt. Alle sind wie immer herzlich eingeladen mitzumachen!

**Stock-Heil
ESV Thondorf**

Hospizteam GU-Süd

Derzeit absolvieren einige Teammitglieder den Kurs „Kinder gut begleiten“ in St. Martin. Um in einer Begleitung gut unterstützen zu können, wird man auch in rechtlicher Hinsicht gut geschult und vorbereitet. Die Begleitung von Kindern liegt uns besonders am Herzen.

Ein anderer Teil des Teams nimmt an einem Trauerlehrgang in Wundschuh teil, da auch die Trauer verschiedene Facetten hat. Nach Beendigung des Kurses im Juli besteht dann die Möglichkeit eine Trauergruppe zu gründen.



Falls Sie Unterstützung benötigen oder Fragen haben, wenden Sie sich gerne unter der Nummer 0676 3325112 an mich.

**Monika Dunkl
Teamleitung GU-Süd**



SV Gössendorf-JAZ



Saison 2021/2022 – eine spezielle und erfolgreiche Saison im Rückblick

Unsere Kampfmannschaft in der Oberliga:

Im Herbstdurchgang konnte unser Team den verletzungsbedingten Ausfall einer halben Mannschaft nicht verkraften und war nach 13 gespielten Runden voll in den Abstiegskampf involviert. Der Trainerwechsel im Winter und das Hochziehen einiger Rohdiamanten aus dem eigenen Nachwuchs haben aber dazu geführt, dass wir eine äußerst erfolgreiche Frühjahrsmeisterschaft spielen konnten. Mit einem Durchschnittsalter von 22,81 Jahren (im Vergleich zu den anderen Teams mit 25,12 Jahren) war unsere junge Mannschaft das zweitbeste Team im Frühjahrsdurchgang. Die Verjüngungskur aus dem eigenen Nachwuchs geht in der Saison 2022/23 weiter. Die guten Leistungen der U17-Jugendspieler Marco Langer, Fabian Riegler und David Julian Slavec sind dem KM-Trainer Zoran Begic aufgefallen – sie werden in den A-Kader übernommen.

Unser Jugendausbildungszentrum:

Die Bandbreite unserer fußballbegeisterten Spielerinnen und Spieler reicht vom Fußballkindergarten bis zu unseren „Jungföhlen“. Auf dem Sportplatz Gössendorf bieten wir Kindern ab vier Jahren die Möglichkeit, sich zu bewegen und ihre motorischen Fähigkeiten auszuloten. Wir haben uns das Ziel gesetzt, Kindern durch ganzheitliche Bewegungsförderung den Zugang zum (Fußball-)Sport zu erleichtern.

Im Mittelpunkt der fußballspezifischen Ausbildung beim JAZ-Gössendorf steht die individuelle Förderung jedes einzelnen Spielers. Bei uns bekommen sie ein Ausbildungsprofil, mit dem sie sich für eine Fußballakademie empfehlen und/oder in oberen Spielklassen durchsetzen und etablieren können. Das JAZ-Gössendorf war schon immer eine der besten Talentschmieden im Großraum von Graz. Eine Reihe an jungen, aufstrebenden Fußballern hat sie für die persönliche Weiterentwicklung genutzt.



Der Fußballkindergarten startet nach der Sommerpause wieder voll durch! Weitere Infos auf svgoessendorf.com oder bei Alexander Köhler (Tel. 0664/344 29 65).

Spezielle Konditionen für Fans des SV Gössendorf-JAZ:

Da die Kosten für Baustoffe weiter steigen und kein Ende dieser Entwicklung in Sicht ist, haben wir für alle Fans des SV Gössendorf-JAZ einen besonderen Vorteil über die Firma Fenster DREIER (www.fensterdreier.at) zu bieten. Wer gerade bei der Fenster-Planung ist - egal ob für Neubau oder Sanierung -, einen professionellen Anbieter mit hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards sucht und sichergehen möchte, dass das Preis-/Leistungsverhältnis zu 100 Prozent stimmt, der soll direkt mit dem Geschäftsführer Reinhard Dreier Kontakt aufnehmen. Dieser bietet für alle Freunde des SV Gössendorf-JAZ spezielle Konditionen rund um Fenster an. Einfach via Telefon (0664/357 67 89) oder via E-Mail (reinhard@fensterdreier.at) Kontakt aufnehmen und als Kennwort „SV Gössendorf-JAZ“ nennen - und schon profitieren Sie von knapp kalkulierten Preisen.



Unsere „jungen Wilden“ würden sich natürlich auch über zahlreiche Unterstützung am Sportplatz freuen.



Bei Fenster Dreier erhalten alle Fans und Freunde des SV Gössendorf-JAZ spezielle Konditionen auf Fenster.

Das „einfache“ Testament

Der 85-jährige Kurt Huber ist verwitwet und hat keine Kinder. Er hat insgesamt drei Geschwister, nämlich Franz, Josef und Gertrude. Seine Schwester Gertrude ist jedoch bereits vor einem Monat verstorben; von ihr gibt es zwei Kinder. Auch die noch lebenden Brüder Franz und Josef haben jeweils zwei Kinder.

Seinen mittlerweile beschwerlichen Alltag meistert Herr Huber mit Unterstützung seines Neffen Herbert - dem Sohn seines Bruders Josef - der ihm wie ein eigener Sohn an das Herz gewachsen ist. Immer wieder äußert er gegenüber Nachbarn und Bekannten, dass nach seinem Tod „alles der Herbert erhalten soll“.

Reicht das aus? Leider nein!

Herr Kurt Huber muss ein Testament errichten, um seinen Lieblingsneffen Herbert abzusichern. Ein Testament ist eine schriftliche Erklärung einer Person, an wen das zum Zeitpunkt ihres Todes vorhandene Vermögen übergehen soll. Dazu müssen die gesetzlich vorgesehenen Erfordernisse für ein gültiges Testament eingehalten werden.

Die einfachste Form ist das sogenannte **eigenhändige schriftliche Testament**.

Dazu reicht es aus, wenn Herr Huber zum Beispiel folgenden Text vollständig mit der Hand selbst schreibt, das Datum dazufügt und unterschreibt:

„Ich Kurt Huber, geboren am 01.01.1937, wohnhaft in 8010 Graz, Herrengasse 1, setze meinen Neffen Herbert Huber, geboren am 06.04.1960, wohnhaft in 8010 Graz, Jakominiplatz 34 als meinen Alleinerben ein.

Graz, am 10.06.2022, Unterschrift“

Die mündlichen Äußerungen des Kurt Huber – wie im Eingangsbeispiel beschrieben – sind **nur gültig**

- wenn Herr Huber sich im Zeitpunkt der Äußerung in **bestimmten Gefahrensituationen** befunden hätte (z.B. knapp vor einer Operation auf Leben und Tod),
- wenn Herr Huber im Gespräch mit den Nachbarn und Bekannten deutlich gemacht hätte, dass er **mit diesem Gespräch ein Testament errichten will** (sohin mehr als eine einfache Unterhaltung und Erzählung über eine Überlegung führen wollte) sowie
- **unter Beiziehung von zwei Zeugen**.
Dieses mündliche Testament verliert darüber hinaus nach **drei Monaten** seine Gültigkeit und müsste dann jedenfalls durch eine schriftliche Verfügung ersetzt werden.

Wenn Herr Kurt Huber **ohne ein gültiges Testament** verstirbt, tritt die **gesetzliche Erbfolge** ein. Dazu verweise ich auf meinen vorangehenden Artikel.

Im Beispielfall würden die zwei Brüder von Herrn Kurt Huber, nämlich Franz und Josef, je ein Drittel erben; das weitere Drittel ginge je zur Hälfte (sohin zu je einem Sechstel) an die Kinder der bereits verstorbenen Schwester Gertrude, die ihre verstorbene Mutter repräsentieren. Der Lieblingsneffe Herbert erhält nichts!

Das Testament entfaltet seine Wirkung nur, wenn es im Todesfall **in Original** vorliegt. Dazu gibt es die Möglichkeit das Testament bei einem Notar zu hinterlegen, welcher für die **Registrierung im Österreichischen Zentralen Testamentsregister** sorgt.

Falls die gesetzliche Erbfolge nicht den Wünschen entspricht, kann sohin durch ein Testament eine andere Regelung geschaffen werden. Dabei müssen jedoch die Grenzen des Pflichtteilsrechtes (das sind Mindesterbansprüche von Ehepartnern und Kindern) berücksichtigt werden. Daher empfehle ich **unbedingt eine rechtzeitige und professionelle Beratung**, um sicherzustellen, dass Ihre Wünsche auch bestmöglich umgesetzt werden.

Für Fragen dazu – aber auch zu allen sonstigen notariellen Angelegenheiten – stehe ich gerne zur Verfügung.



Dr. Sonja Pichler
Öffentliche Notarin

Hamerlinggasse 8
8010 Graz
Tel.: 0316/300113
Mail: office@notariat-pichler.at



Wir besuchen SIE !

Über, unter und hinter dem Baugerüst der Pfarrkirche wird seit Monaten ebenso fleißig gearbeitet wie vor und hinter der Kirche (Kirchhofmauer, Transformatorversetzung). Die Arbeiten gehen planmäßig voran z. B. leuchtet der Turmzwiebel schon frisch gestrichen in der Sonne.



**Unser oberster Bauherr,
Pfarrer Mag. Josef Windisch, auf der
„Kommandobrücke“**

Die Gesamtbaukosten betragen rund EUR 1,26 Mio. Mit den bereits vorhandenen Eigenmitteln der Pfarre, den Eigenleistungen der ehrenamtlichen Helfer:innen, den Beiträgen der Gemeinden, der Diözese und des Bundesdenkmalamtes verbleibt ein Restbetrag von rund EUR 150.000,--, der durch die Pfarre aufzubringen ist. Fast ein Drittel davon wird durch überwiegend lokale Wirtschaftstreibende beigesteuert. Die Werbebanner auf der Kirchturmwestseite und die Förderertafel an der Kirchhofmauer zeugen von der großartigen Hilfe unserer Unternehmer:innen. Auch viele Private haben bereits großzügig gespendet, um dieses religiöse Zentrum im Grazer Feld und kunsthistorisch bedeutsame Gotteshaus wieder fit für die nächsten Jahrzehnte zu machen.

Der in der Überschrift angesprochene Besuch betrifft nun unsere **Haussammlung** in Fernitz-Mellach und den zur Pfarre gehörenden Teilen von Gössendorf. Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen der Pfarre (allein oder zu zweit und ausgestattet mit dem Spendensammlerausweis des Pfarramtes) werden Sie besuchen.

Die Aktion startet mit Beginn der Sommerferien. Wir versuchen alle Haushalte persönlich zu erreichen.

Bitte nehmen Sie die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen gut auf. Sie werden auch ein kleines Geschenk mitbringen. Wenn Ihnen ein religiöses/pfarrliches Thema wichtig erscheint, sprechen Sie unsere Ehrenamtlichen an.

Kommen wir ins Gespräch!

Wir hoffen bei dieser Haussammlung mit Ihrer Unterstützung.

Vergelt's Gott !

Günther Geieregger, Wirtschaftsrat



Gefährliche Arbeit in schwindelerregender Höhe

Freiwillige Feuerwehr Gössendorf

Wehrversammlung erstmals unter neuem Kommando

Die diesjährige 101. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gössendorf am 9. April 2022 stand ganz im Zeichen des mit der letzten Wahlversammlung gestarteten Generationenwechsels. Für Marc Pacher war die Wehrversammlung somit seine Premiere als Kommandant, durch die er gelungen führte und zu deren Durchführung ihm die anwesenden Ehrengäste gratulierten. Die Auswirkungen von Corona waren die vergangenen zwei Jahr auch bei der FF Gössendorf stark bemerkbar. Alle Einsätze konnten zwar erfolgreich abgehandelt werden - Übungen, Veranstaltungen

und Kameradschaftspflege mussten aber massiv reduziert werden.

Umso erfreuter war HBI Marc Pacher, dass bei seiner ersten Wehrversammlung wieder ein gemeinsames anschließendes Essen aller Kameradinnen und Kameraden möglich war und er berichten konnte, dass im ersten Quartal 2022 bei den Tätigkeiten ein starker Trend nach oben erkennbar war. Auch strawant wird im Juli 2022 bei der Feuerwehr Gössendorf nach zwei Jahren Pause wieder!

Der mit dem neuen Kommando und neuen Feuerwehrausschuss gestartete Generationenwechsel wurde mit der Ernennung von zahlreichen neuen Verantwortlichen fortgesetzt. Weiters gab es eine große Anzahl von Beförderungen und Auszeichnungen. Ein deutlicher Beleg für die Aktivität einer Feuerwehr, ist doch die Voraussetzung dafür ein jahrelanges Engagement und/oder die Bereitschaft, zusätzlich Verantwortung für einen Teilbereich der Feuerwehr zu übernehmen.

Übungen, Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung ist wieder voll angelaufen, neben monatlichen Schwerpunktübungen innerhalb der drei Züge wie "Leitern im Feuerwehrdienst" im Mai und „Kran, Greifzug, Seilwinde und kombinierte Anwendungen“ im April gibt es laufend Übungen in den unterschiedlichsten Bereichen, um sich bestmöglich auf Einsätze vorzubereiten. Der Kurs „Schiffsführer-Weiterbildung“ in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark war mit den Teilnehmern OLM Tanja Weiß und BM Christian Erler der FF-Gössendorf bestens besetzt. Unser Wasserdienstbeauftragter HLM d.F. Erwin Fragner und sein Stellvertreter HLM Harro Messerschmidt durften dabei als Gastausbilder ihr Wissen und ihre umfangreiche Erfahrung an die teilnehmenden Feuerwehrschiffsführer aus allen Bereichen weitergeben.



Vor allem technische Einsätze

Im Bereich der Einsätze dominieren 2022 bisher in der Statistik technische Einsätze wie Verkehrsunfälle, Tierrettung mit unserem Großtierrettungsset, Menschenrettung, Türöffnungen, Gerätebereitstellungen. Aber auch vier Alarmierungen zu Brandeinsätzen wie ein Heckenbrand am 10. Mai in Gössendorf waren bis Anfang Juni bei den Alarmierungen dabei.



Freiwillige Feuerwehr Thondorf

„Wir sind da, wenn sie uns brauchen, jetzt brauchten wir sie“ Vielen herzlichen Dank an alle Bewohnerinnen und Bewohner im Löschbereich der FF-Thondorf, die den Kameradinnen und Kameraden bei der Floriani-Haussammlung die Tür geöffnet und mit ihrer Spende einen großartigen Unterstützungsbeitrag geleistet haben sowie den vielen Besucherinnen und Besuchern an beiden Festtagen!

Das diesjährige Florianifest war besonders und herausfordernd zugleich. Zum einen war es die erste große Veranstaltung nach der Pandemie und zum anderen das erste Fest für das noch junge Kommando. HBI Thomas Gollner und OBI Andreas Kern haben mit ihrer Mannschaft organisatorisch großartiges geleistet. Sowohl die Abendveranstaltung als auch der Frühschoppen wurden zum Riesenerfolg. Ein volles Festzelt, strahlende Gesichter, tolle Stimmung, viele Gespräche, beste Kulinarik und zufriedene Gäste ist das positive Resümee, auf das die Kameradinnen und Kameraden der FF-Thondorf stolz zurückblicken können. Auch der erfolgte Spatenstich für den Rüsthaus Zu- bzw. Umbau war ein besonderer Moment, der alle an diesem Projekt beteiligten Personen zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt.

„Menschen brauchen Hilfe, Hilfe braucht Menschen“



Spatenstich für den Rüsthaus Zu- und Umbau erfolgt

Auch die Wettkampfgruppe der Feuerwehr Thondorf blickt zuversichtlich in die Zukunft. Seit mehreren Wochen wird schon eifrig trainiert und auch erste Bewerbs-erfolge konnten bereits erzielt werden. Ende August steigt in St. Pölten der Bundesbewerb für den sich die FF-Thondorf qualifiziert hat und der zum besonderen Highlight für die Teilnehmer werden wird. Hervorzuheben ist der Altersschnitt der erfahrenen aktiven Wettkampfgruppe. Bereits mehrere Feuerwehrsenioren gehören der Gruppe an und laufen bzw. kämpfen um jede Sekunde und können wirklich stolz auf ihre Leistung sein. Ihre Erfahrungswerte geben sie den jungen Kameraden weiter, die die Wettkampfgruppe Thondorf auch in Zukunft aktiv und erfolgreich weiterführen werden.

Aus- und Weiterbildungen sowie Übungen sind ein wichtiger und fester Bestandteil im Terminkalender der FF Thondorf damit auch bei Einsätzen jeder Handgriff sitzt. Auf Grund der vermehrten Wasserdiensteinsätze im letzten Jahr und dem immer größeren Erholungs- und Sportangebot entlang bzw. auf der Mur wird gerade jetzt vor der Sommersaison wieder ein Hauptaugenmerk auf Bootsübungen gelegt. Leider wird die Gefahr am und im Wasser bei vielen nach wie vor völlig unterschätzt.

Passen sie bitte auf sich und auch auf andere auf, damit wir alle die Sommermonate genießen können und gut und vor allem gesund durch die Ferien bzw. Urlaubszeit kommen!

LM d.V. Barbara Gollner



Wettkampfgruppe Thondorf voll im Bewerbsmodus



Verkehrsunfall nach medizinischen Notfall



SICHERHEITSTIPPS der Österreichischen Wasserrettung

Sind Kinder in Gefahr, machen sie meistens durch Weinen oder Schreien auf sich aufmerksam – doch ertrinken ist ein lautloser Tod. Für Kleinkinder können bereits geringste Wassertiefen von 10-20 cm zur tödlichen Gefahr werden. Wenn sie umfallen oder nach vorne kippen, können sie ihren Kopf nicht selbständig heben und ein sogenannter Todstellreflex lässt die Kinder erstarren. Ohne Gegenwehr, ohne um sich zu schlagen und völlig lautlos bleibt das Kind mit dem Kopf im Wasser liegen.

Es reicht daher nicht aus, nur in Hörweite des Kindes zu sein. Bei den meisten tödlichen Ertrinkungsunfällen sind die Aufsichtspersonen weniger als 10 Meter entfernt. Ertrinken ist bei Kindern eine der häufigsten Todesursachen, bei unter 5jährigen sogar die Zweithäufigste nach Verkehrsunfällen.

Tipps für sicheren Badespaß:

Allgemein – Aufmerksamkeit kann Leben retten!

- Behalten Sie Kinder immer im Auge, kleine Kinder sogar in Griffnähe. Geschwister, Bademeister oder Rettungsschwimmer sind kein Ersatz!
- Ist Ihr Kind verschwunden, suchen Sie zuerst am und im Wasser – bei einem Ertrinkungsunfall zählt jede Minute!
- Achtung: Für Babys und Kleinkinder kann bereits eine Wassertiefe von weniger als 10 cm zur tödlichen Gefahr werden.
- Vereinbaren Sie mit Ihren Kindern Verhaltensregeln am und im Wasser!

Draußen – Pool, Planschbecken, See, Hallenbad, Fluss, Meer, usw.

- **Alle Wasserflächen bergen Gefahren!**
Sichern Sie Pools, Biotop und Schwimmteiche am besten mit einem 1,5m hohen Zaun und einer selbstschließenden Tür. Denken Sie auch an weitere Gefahrenquellen wie Regentonnen.
- Entleeren Sie Planschbecken usw. nach Gebrauch – auch geringe Wassertiefen sind gefährlich.
- Schwimmflügel oder –reifen, Luftmatratzen, aufblasbare Schwimmtiere oder ähnliches sind Schwimmhilfen, bieten aber keinen Schutz vor Ertrinken.
- Vergewissern Sie sich vorab, ob Kinder, die Sie mitbetreuen, tatsächlich sicher schwimmen können.
- Entfernen Sie Spielzeug im und rund ums Biotop/Schwimmbecken, wenn Kinder alleine im Garten sind.

- Natürliche Gewässer wie Meer, Seen oder Flüsse bergen zusätzliche Gefahren wie beispielsweise Strömungen. Machen Sie Ihre Kinder darauf aufmerksam!
- Auch wenn Ihr Kind schon schwimmen kann:
Ungewohnte Bedingungen, wie beispielsweise leichte Wellen, Lärm oder viele Menschen, überfordern schnell. Lassen Sie Ihr Kind weiterhin nicht aus den Augen und achten Sie darauf, dass es sich nicht überschätzt.
- In Booten immer Schwimmwesten tragen!

Zuhause – In den eigenen vier Wänden

- Lassen Sie Säuglinge und Kleinkinder niemals unbeaufsichtigt in der Badewanne!
- Badewannen mit Rutschsicherung ausstatten.
- Kinder, die ins Wasser fallen, erschrecken und bewegen sich nicht mehr, sodass Erstickende die Folge ist (Totstellreflex)!
- Lassen Sie Eimer oder Wannen mit Flüssigkeiten nicht in Reichweite von Kindern stehen. Kinder könnten darüber stolpern und hineinfallen.
- Bringen Sie im Badezimmer Türschlösser an, die sich leicht von außen öffnen lassen oder entfernen Sie den Schlüssel. So stehen Sie im Notfall nicht vor einer verschlossenen Tür.
- Vorsicht mit Elektrogeräten in der Nähe von Wasser.
- Erlernen Sie die lebensrettenden Sofortmaßnahmen, denn im Notfall zählt jede Sekunde!



Das Vereinsleben managen

Österreich ist zweifelsohne ein Land der Vereine: Sport, Musik, Theater, Natur, KFZ, Feuerwehr und viele weitere (soziale) Einrichtungen. Und so verwundert es nicht, dass sich etwa 3 Mio. Österreicher:innen in irgendeiner Weise in einem Verein engagieren.

Einer der größten Vereine ist nach dem ÖAMTC und ASKÖ das österreichische Rote Kreuz. Und wie es im Verein üblich und nötig ist, bedarf das Vereinsleben neben den sich meist ehrenamtlich engagierenden Personen auch solche, die sich um die Abläufe kümmern und ebendieses Vereinsleben managen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen heute den Ortsausschuss der Ortsstelle Kalsdorf vorstellen. Neben **Mark Seybold** als Ortsstellenleiter, verantworten die Mitglieder des Ausschusses unterschiedliche Fachbereiche und bringen sich zu ihrem ursprünglichen Engagement als Sanitäter:innen ein, um ein gutgelebtes Miteinander zu ermöglichen.

Diese Bereiche umfassen neben der obligatorischen Ortsstellenleitung (insbes. Leitung, Kassier, Schriftführung) die Volontärs- und Jugendbetreuung, das Blutspendewesen, interne und externe Ausbildung, Besuchs- und Begleitdienst, Dienstplanung, Freiwilligenkoordination, Öffentlichkeitsarbeit, Facility Service u.v.m



Dieses zusätzliche Engagement bedeutet zusätzliche Verantwortung und erfordert ein zusätzliches Maß an Leidenschaft. Und dieses „zusätzlich“ wollen wir heute würdigen und ein besonderes Danke für unser gutgelebtes Miteinander aussprechen:

Ortsstellenleitung:

Mark Seybold, Lukas Haysen, Philipp Polzhofer und Simon Mavec

Fachreferate:

Julia Neumann, Erich Grafoner, Daniel Wohlgemuth, Beatrice Seybold, Ferdinand Schuster, Eva Seybold, Lukas Freyler

Dienstplanung:

Bernadette Ralph, Christian Suppan

Kassaprüfer:

Peter Rabold und Karl Aichberger

Aus Liebe zum Menschen.



Foto: © RK Kalsdorf

Mit Feder und Tinte

BRIEFSCHREIBEN

Seit Beginn der Pandemie flattern Briefe, oft auch handgeschrieben, in die Haushalte der Menschen. Vielleicht hat auch Sie einer dieser Briefe erreicht?

Wer schreibt die vielen Briefe oder Karten?

Jehovas Zeugen, denn damit möchten sie ihren Mitmenschen einen Hoffungsstrahl aus der Bibel überbringen. Diesen Lichtblick versenden sie, verpackt in Briefen, an die Menschen in ihrer Umgebung. Dabei folgen sie dem Beispiel von Jesus Christus, der eine gute Botschaft bekannt machte. Jehovas Zeugen richten ihr Leben nach den Grundsätzen der Bibel aus. Der Glaube an Jehova, dem Gott der Bibel (Psalm 83 Vers 18), hat für sie höchste Priorität. Das hilft ihnen, im Leben gute Entschei-



dungen zu treffen. Auch laden sie zu ihren Gottesdiensten ein. Diese kann man als Präsenzveranstaltung besuchen, oder auch über Videokonferenz teilnehmen. Jeder ist zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen herzlich eingeladen.

Mehr Informationen über Jehovas Zeugen oder einen Gottesdienst in Ihrer Nähe finden Sie auf der Internetseite www.jw.org.

Elfriede Danklmaier



Kindergarten- Impressionen





Neues aus der Volksschule Gössendorf



Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und wir dürfen auf viele schöne Ereignisse zurückblicken. Vor allem die Ausflüge (z.B. Jump 25) und Projekte (Weihnachtsbasteln) bleiben vielen von uns in Erinnerung. Es müssen jedoch nicht immer besondere Veranstaltungen sein. In unserem neuen



und modernen Schulhaus fühlen sich die Kinder- wie auch die Erwachsenen- sehr wohl. Besonders erfreulich war die Verbesserung der Corona- Situation und die damit verbundene Aufhebung der Corona- Maßnahmen in der Schule. Dadurch konnte der Elternsprechtag wieder in Präsenz in der Schule durchgeführt werden. Die Kinder- Eltern- Lehrer:innen- Gespräche (KEL- Gespräche) können am Ende des Schuljahres ebenfalls wieder in der Schule stattfinden.

Auch die Transitionstermine („Schnuppertermine“) können wieder in der Schule stattfinden. Im Rahmen dieser Termine werden die Schulanfänger:innen in die Schule eingeladen. Gemeinsam mit den Schulkindern wird in der Schule gebastelt, gezeichnet und geturnt. So können die Schulanfänger:innen schon jetzt ein wenig „Schulluft“ schnuppern

und werden damit gut auf den Schulstart im Herbst vorbereitet.

Viele Ausflüge, Exkursionen, Anschaffungen, etc. sind nur durch eine gute Zusammenarbeit möglich. Ich bedanke mich bei Herrn BGM Wanner für die nicht selbstverständliche Unterstützung in schulischen Belangen. Ebenfalls bedanke ich mich beim Elternverein der Volksschule Gössendorf für die aktive Unterstützung und Mitgestaltung des Schullebens.

In wenigen Wochen neigt sich das Schuljahr dem Ende zu. Ich wünsche jetzt schon allen Schüler:innen, Erziehungsberechtigten sowie Lehrer:innen erholsame Tage und einen schönen Sommer und freue mich auf einen gemeinsamen Start im Herbst.

**Mit „sommerlichen“ Grüßen,
Ihr Stefan Kaiser**



Neues aus der Familienklasse



Das Schuljahr 2021/22 war für Kinder, Eltern und LehrerInnen immer wieder eine besondere Herausforderung. Trotz dieser ist die Familienklasse zu einer echten Gemeinschaft mit großem Familiensinn zusammengewachsen.

Ein Schwerpunkt war das "Soziale Lernen". Es war Thema in verschiedensten Workshops und veranschaulichte den Kindern den richtigen Umgang miteinander. Wichtig dabei war, dass die Kinder ihre eigenen Stärken erkennen und ihre MitschülerInnen im Andersein schätzen lernen.

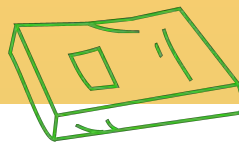
Immer wieder durften die Größeren auch als "LehrerInnen" die Kleineren "unterrichten", ihnen vorlesen, mit ihnen in Kleinprojekten arbeiten. Das machte allen Freude und vertiefte die Beziehungen untereinander.

Ein Höhepunkt für die 2. Klässler war natürlich die Erstkommunion. Viel Spaß hatten alle im Jump 25. Vor Kurzem durften wir die kommenden Schulanfänger begrüßen!

Am Ende des Schuljahres werden noch einige Ausflüge gemacht, auf die wir uns alle freuen!

M. Auer & K. Gahr



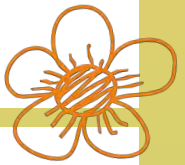


Frühsommer Freude in der 3a



In der 3a Klasse ist in den letzten Wochen und Monaten viel passiert. Die Schülerinnen und Schüler haben fleißig gelernt und tolle gemeinsame Erinnerungen sind entstanden, auch einige Ausflüge und Handwerksarbeiten konnten stattfinden. Wir freuen uns auf die letzten gemeinsamen Wochen in diesem Schuljahr und genießen den Vorsommer in unserer schönen gemeinsamen Schule.

Prof.in Hannah Hössl, BEd



Neues aus der 3b- Klasse



Ein sehr schönes, aber auch intensives Schuljahr liegt (fast schon) hinter uns! Es wurde viel gelernt, einiges unternommen, viel erreicht und wir schnitten auch bei der IKMplus-Testung als Klasse toll ab! Wir können durchaus stolz auf das Jahr zurückblicken und freuen uns schon auf ein gemeinsames Abschlussjahr miteinander, aber vorher gibt's natürlich noch die Sommerferien...

Mag. Helmut Reisner, BEd



Neues aus der 3c- Klasse

Wir haben ein aufregendes Jahr hinter uns und nun stehen die Sommerferien vor der Tür. In unserem dritten Schuljahr haben wir viel Neues erlebt und gelernt: Aufsätze schreiben, schriftliches Addieren und alles über unsere Gemeinde Gössendorf. Wir freuen uns auf die vierte Klasse und hoffen, dass das nächste Schuljahr mindestens genauso toll wird wie unser Jahr als 3c.

Prof.in Sarah Edlinger, BEd MA



Ganztageschule Gössendorf

Wiki Nachmittagsbetreuung



**... in der Nachmittagsbetreuung ist immer etwas los
Gemeinsam wird gespielt, gelacht, geturnt, gebastelt, ausgeruht ... Auch Ausflüge zu den Murauen und zum Sportplatz stehen am Programm! Eine Freiland-Exkursion zum Thema Ökosystem Bach wurde von unserer Gemeinde bezahlt!**

Ein herzliches Dankeschön dafür!



Birgit Rauch
Bibliothekarin

Öffnungszeiten:

Dienstag und
Donnerstag:
16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Liebe lesebegeisterte Freunde!
Sommergedanken

Bibliothek



Eure Bibliothekarin
Birgit Rauch



Unternehmen investiert in die Umwelt und setzt auf grüne Energie:

Sattler spart mit zwei Photovoltaikanlagen jedes Jahr 230 Tonnen Kohlendioxid ein!

Dass die Steirische SATTLER GROUP sehr erfolgreich durch die Coronakrise gekommen ist (2021 war das bisher erfolgreichste Jahr in der Unternehmensgeschichte, der konsolidierte Umsatz konnte um rund 30 Prozent auf über 150 Millionen Euro gesteigert werden), hat auch indirekte Auswirkungen auf die Umwelt:

An beiden österreichischen Standorten wurden großflächige Photovoltaikanlagen errichtet.

„Wir haben in Gössendorf und in Rudersdorf je eine 500-kW-Peak-Photovoltaik-Anlage installiert“, freut sich Sattler - Vorstandsvorsitzender Alexander Tessmar-Pfohl. „Diese nachhaltige Maßnahme war schon länger geplant und wir freuen uns über die erfolgreiche Umsetzung dieses Projektes.“

Die diesbezüglichen Zahlen sind durchaus beeindruckend. Tessmar-Pfohl: „Auf 9.250 Quadratmetern Dachfläche wurden an den beiden Standorten insgesamt 880 Photovoltaikmodule montiert. Damit können wir jährlich etwas mehr als eine Million Kilowattstunden grünen Strom erzeugen. Das sind neun Prozent unseres gesamten Strombedarfs, wir sparen somit 230 Tonnen CO₂ per anno ein.“

Die PV-Anlage in Rudersdorf wurde in perfekter Zusammenarbeit mit Energie Burgenland installiert. „Wir



PV Anlage Gössendorf

freuen uns, dass nun auch eines der Vorzeigeunternehmen unseres Bundeslandes einen großen Schritt in Richtung Energieunabhängigkeit macht und mit uns als Partner mit weitreichender Expertise für die Planung und Errichtung die PV-Anlage umgesetzt hat“, freut sich Energie - Burgenland - Vorstandsvorsitzender Stephan Sharma, „Die **SATTLER GROUP** spart sich mit der Anlage nicht nur erheblich Energiekosten, sondern leistet auch einen bedeutenden Beitrag auf dem Weg zur Energiewende im Land!“

Auch auf einem anderen Gebiet gibt es für Sattler Positives zu vermelden. Vorstandsmitglied Lisbeth Wilding: „Unsere Tochterfirma Sattler Corp. in Hudson, North

Carolina wurde in Orlando mit dem ICFA's 2022 Industry Partner Award ausgezeichnet. Dieser wird jährlich an ein Unternehmen verliehen, welches einerseits ein Direktoriumsmitglied stellt und andererseits die Ziele der Organisation vorbildhaft repräsentiert.“ Die ICFA (International Casual Furniture Association), die internationale Vereinigung der Freizeit- und Gartenmöbelindustrie, umfasst über 400 Mitglieder aus der ganzen Welt.



Lisbeth Wilding und
Alexander Tessmar-Pfohl

VORSCHAU DER VERANSTALTUNGEN



bis Oktober
2022

23.7.2022 Strawanzen

>> Freiwillige Feuerwehr Gössendorf

30.7.2022 Ortswanderung - Auf den Spuren der Wasserschutzbauern >> ÖVP Gössendorf

6.8. - 7.8.2022 STEIERMARK CLASSIC - DRESSUR & KULINARIK CUP 2022

>> Reitsportakademie Mühleck

7.8.2022 Mit dem Cabrio-Bus zum Open House im Schloss Eggenberg und zur Ausstellung „Ehre und Eitelkeit“

>> Kulturverein & Marktgemeinde Gössendorf

13.8.2022 Lesung & Buchvorstellung Nicole Stranzl - Musik Joe Hofer

>> Kulturverein Gössendorf

20.8.2022 Blaues Sommerfest

>> FPÖ Gössendorf

25.8.2022 Ferien in der Zauberschule

>> Marktgemeinde Gössendorf

3.9.2022 Familienfest mit Maibaumumschneiden

>> SPÖ Gössendorf

4.9.2022 Cabriobus - Graz mal anders

>> Kulturverein & Marktgemeinde Gössendorf

3.9. und 4.9.2022 Landesmeisterschaft Zielschießen >> Stocksporthalle Gössendorf

10.9.2022

Grüner Radcheck am Parkplatz bei der Schule (mit Voranmeldung)

>> Grüne Gössendorf

Kapellenfest Gössendorf mit Wortgottesdienst

17.9.2022

Herbstl´n

>> Freiwillige Feuerwehr Thondorf

3. Mobilitätsfest mit Fahrradparade

>> KEM GU-Süd, Hart bei Graz

22.9.2022, 19:00 Uhr Dorfmesse, Kapelle Gössendorf

25.9.2022 Gössendorfer Rad Grand Prix

8.10.2022

Gemeindeturnier (Stockschießen)

>> ESV Gössendorf

Herbstveranstaltung

>> ÖVP Gössendorf

9.10.2022 Bundespräsidentenwahl

15.10.2022 80/90 Party

>> SPÖ Gössendorf

26.10.2022 Gemeindewandertag

>> Marktgemeinde Gössendorf

31.10.2022 Halloween Party

>> SPÖ Gössendorf

Ferien in der Zauberschule

Altersempfehlung 5 - 12 Jahre

WO & WANN	Gössendorf 25. August 9:00
	
www.illusian.at	



ZAUBERKURS

von Magier ILLUSIAN

Ihre Kinder lernen mit Spiel, Spaß und neugewonnenen Freundschaften aus Alltagsgegenständen Neues zu zaubern und damit Familie und Freunde ins Staunen zu versetzen.

Zaubern fördert:

- TEAMWORK
- FREUNDSCHAFT
- AUFTRETEN
- AUSSPRACHE
- GESCHICK
- KREATIVITÄT

Kontakt: 0664/ 123 08 30

DAUER: 2,5 Stunden inkl. Aufführung PREIS: 25,-